

Double sorgt mit Liedern von Roland Kaiser für Stimmung

Von Matthias Diekhoff

Kultur und Geschichte: Bei den Partys in Krien und in Schlatkow war wohl für fast jeden etwas dabei. In Krien gab es aber auch einen Wermutstropfen im Sommercocktail.

KRIEN/SCHATKOW. „Es hätte nicht besser laufen können“, zog der Kriener Bürgermeister Mike Stegemann bereits am späten Sonnabendnachmittag eine positive Zwischenbilanz beim traditionellen Gemeinde- und Dorffest. Und das lag nicht nur am Sommerwetter. Die kulturellen Höhepunkte seien bei den Besuchern des Festes so gut angekommen, dass die Plätze in den Zelten stets gut belegt waren.

Das habe schon mit dem Konzert der Kartlower Schalmeyen um die Mittagszeit angefangen. Am Nachmittag präsentierte dann das Fritz-Reuter-Ensemble unter anderem Ausschnitte aus dem Programm „Danz op de Deel“ und noch etwas später sollte die Roland-Kaiser-Double-Show mit Torsten Dehnert

für gute Stimmung im Festzelt sorgen. Auch zwischen den Höhepunkten habe es nicht an Unterhaltung für Groß und Klein gemangelt. So habe es reichlich Bastel- und Spielmöglichkeiten gegeben, während zum Beispiel ein Schmied Kostproben seines Könnens zeigte und Joms-Wikinger Rolf nicht wenige Fragen neugieriger Kinder zu seiner mittelalter-

lichen Ausstattung zu beantworten hatte.

Erbsensuppen-Experten brauchen Nachfolger

Einen kleinen Wermutstropfen gab es aber doch noch. Das Team der Gulaschkano der Freiwilligen Feuerwehr Krien hat am Sonnabend beim Dorffest zum letzten Mal Erbsensuppe gekocht. Auch die wurde

natürlich wieder restlos verputzt, ob sich aber nun Jüngere finden, die die Tricks und Kniffe der alten Besatzung übernehmen und die Erbsensuppen-Tradition fortführen, sei derzeit noch offen, bedauerte der Bürgermeister, der es auch nicht veräußert hatte, das scheidende Team angemessen zu verabschieden.

Ausstellung zur Historie wieder zu sehen

Während in Krien also eine Ära zu Ende ging, begann in Schlatkow quasi eine neue. Denn im Rahmen des Sommerfestes konnte dort zum ersten Mal nach der Erneuerung die historische Ausstellung im Gemeindehaus besichtigt werden. Diese war ursprünglich anlässlich des 200. Jahrestages des

Waffenstillstandes zu Schlatkow entstanden und danach im Gutshaus beheimatet. Da dies nun aber verkauft werden soll, musste ein neuer Platz für die Ausstellung zur Geschichte der Region gefunden werden.

Auch mit Unterstützung durch das Soforthilfeprogramm „Heimatmuseen und landwirtschaftliche Museen“ konnte die Ausstellung nun ins Gemeindehaus umziehen. Zudem konnten so neue Schautafeln und Flyer mit Informationen und Abbildungen unter anderem zu Waffenstillstand, Kirche und Melkerschule angefertigt werden, erklärte Caroline Hempel vom Kulturverein für Schlatkow, Schmatzin und Wolfradsdorf, der auch das Sommerfest rund um den Spielplatz organisiert hatte. Dabei gab es für die Besucher unter anderem einen Auftritt der Swinow Line Dancer zu sehen und Aktionen der Freiwilligen Feuerwehr Schmatzin.



Roland-Kaiser-Double Torsten Dehnert sorgte im Kriener Festzelt für gute Stimmung.

FOTOS: M. DIEKHOFF



In Schlatkow zeigten unter anderem die Swinow Line Dancer ihr Können.

Kontakt zum Autor
m.diekhoff@nordkurier.de